WissERZ

# Arbeits-blätter

## Welterbe

Die Arbeitsblätter sind bewusst in schwarz-weiß gehalten, damit sie kostengünstig kopiert werden können.

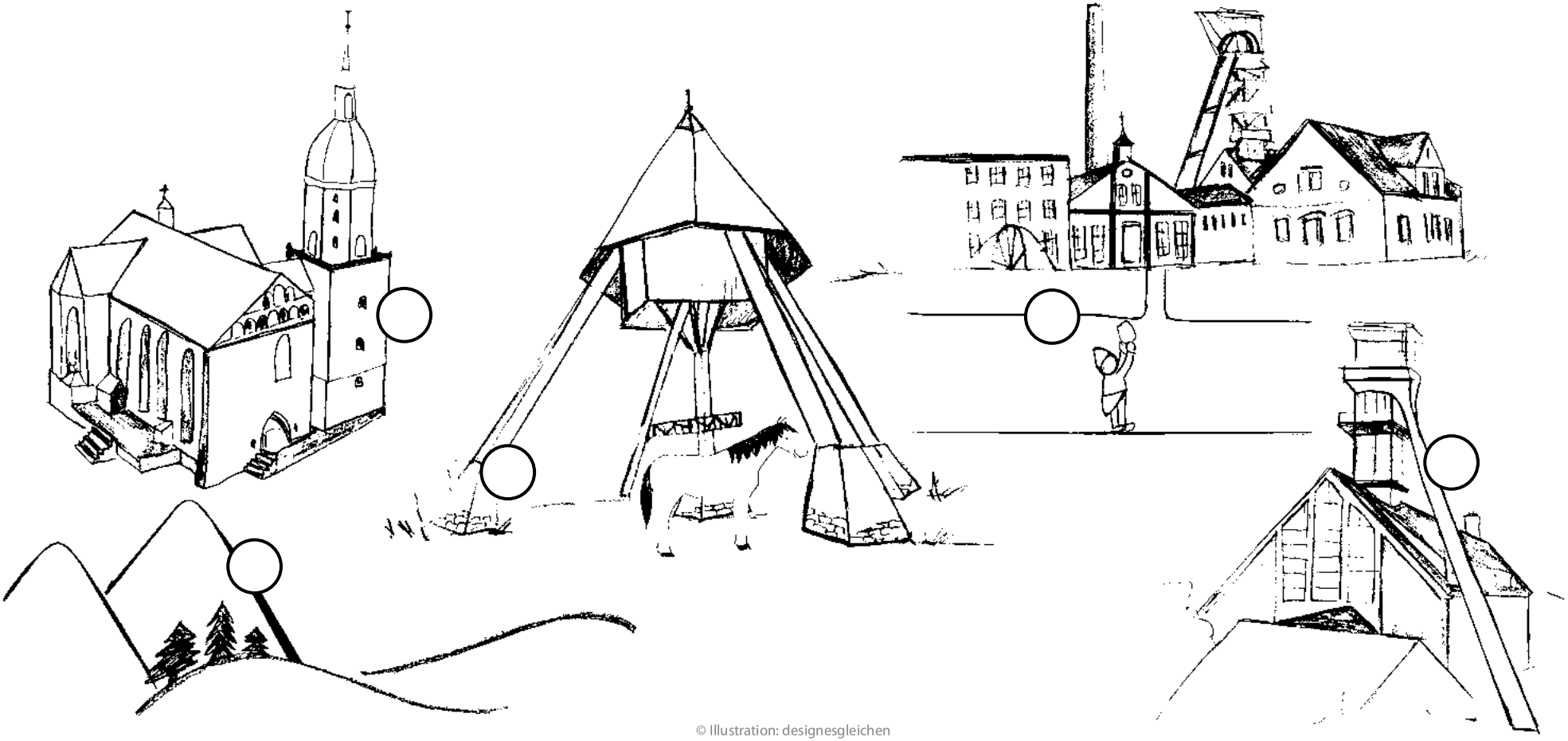
Die Lösungsblätter sind farbig, damit die richtigen Lösungen schneller erfasst werden können. Bei Bedarf können so die Bilder (Welterbe weltweit oder die Bergparade) im Unterricht auch farbig gezeigt werden.

# Mein Welterbe

*Ordne die Zahlen im Text den passenden Bildern zu. Zusatzaufgabe: Male die Bilder, wie im Text beschrieben, aus.*

Teile des Erzgebirges sind seit 2019 Welterbe! Auch die Annenkirche **(1)** mit ihrem hellgünen Dach ist ein Teil davon. Wusstest du, dass die braunen Hügel davor »Halden« **(2)** genannt werden und vom Uranbergbau stammen? Das erste Silber wurde 1168 in Freiberg gefunden, und dann begann im gesamten Erzgebirge der Bergbau. ***Findest du in Freiberg den Bergmann unter Tage* (3), *der den silbergrauen Gesteinsklumpen vor Freude in die Höhe streckt?*** Je tiefer die Bergleute gruben, desto höher stieg in den Schächten das Wasser.

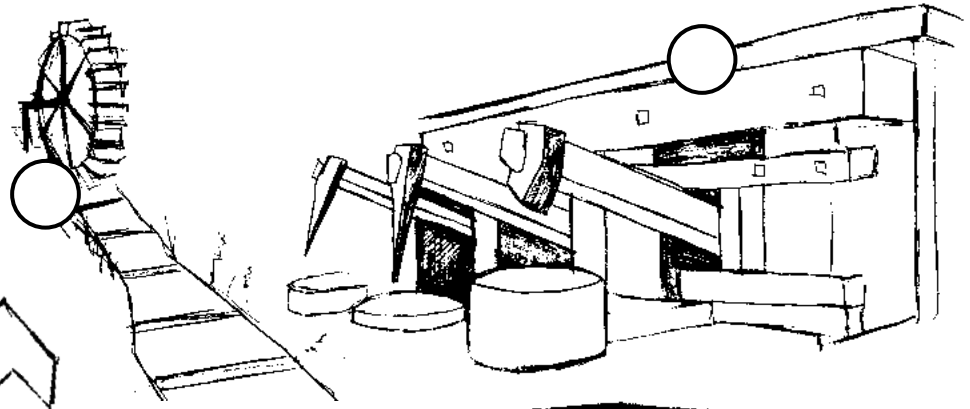
Das Pferd im Bild wurde in einem sogenannten Pferdegöpel **(4)** an einer Stange im Kreis geführt. Es trieb dabei eine Pumpe an. So pumpte man das Wasser aus dem Bergwerk. Später übernahmen Fördertürme diese Aufgabe. Der Turm hier im Bild ganz unten rechts ist in Wirklichkeit knallrot und steht in Altenberg. **(5)** Andere Türme dieser Art waren meist grau. Im Boden direkt darunter begannen die senkrechten Schächte, von denen sich die dunklen Gänge nach rechts und links verzweigten.

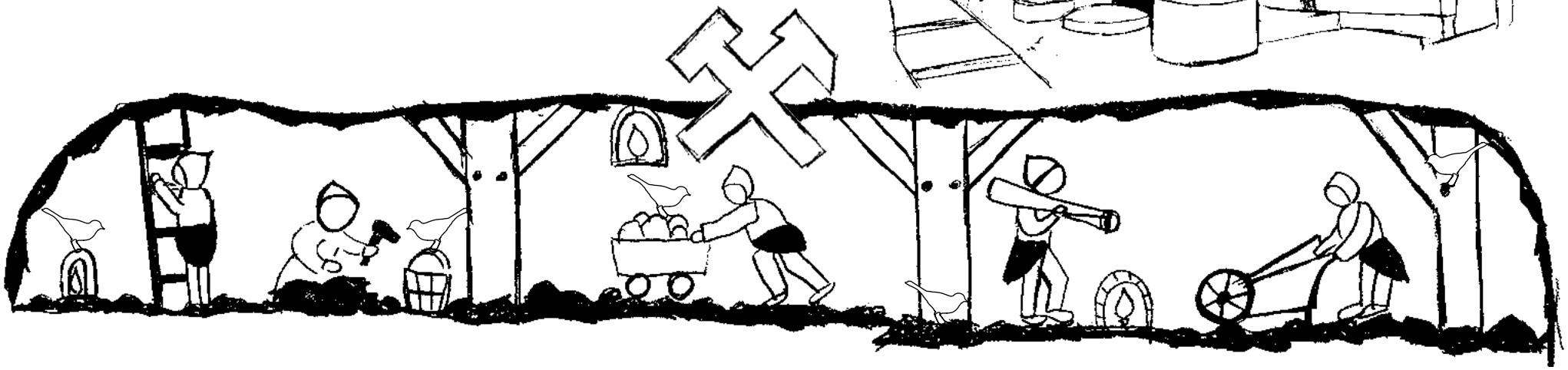


© Illustration: designesgleichen
Text: Welterbe Montanregion Erzgebirge e. V.

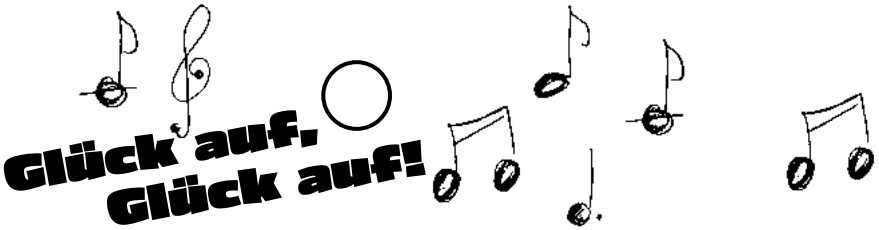
# Mein Welterbe *Fortsetzung*

Unter Tage schufteten die Bergleute, um die wertvollen Erze abzubauen. Kleine gelbe Kanarienvögel dienten den Bergleuten als Warnung dafür, dass sich die Luft im Bergwerk verschlechterte. ***Findest du die fünf kleinen Tiere?*** In Hammerwerken **(6)** bearbeiteten tonnenschwere schwarze Hämmer an langen braunen Holzbalken das Metall. Wasserräder **(7)** sorgten dabei für die notwendige Bewegung.





Neben Silber wurden im Erzgebirge unter anderem noch Zinn, Eisen, Uran und Kobalt abgebaut. Die ersten Kobaltfunde hielten die Bergleute zunächst für wertvolles Silber. Als sich herausstellte, dass es sich dabei um ein anderes Mineral handelte, machte man Kobolde **(8)** für diese Täuschung verantwortlich und gab dem Mineral daher den Namen Kobalt. ***Male die Kleidung das Kobolds blau aus!*** Denn aus dem silberblauen Mineral in seiner Hand wurde unter anderem Farbe gewonnen.




Der Bergbau im Erzgebirge prägt seit über 800 Jahre das Leben der Menschen und führte zu Traditionen, die noch heute lebendig sind. So kannst du in der Weihnachtszeit die Uniformen der Bergleute bei den Paraden bestaunen. Mit dem Gruß „Glück auf!“ ist unter anderem der Wunsch verbunden, dass der Bergmann wieder gesund nach Hause kommt. ***Bestimmt kennst du auch das Steigerlied?*** **(9)** Vielleicht könnt ihr es euch im Unterricht anhören?

# UNESCO-Welterbe weltweit

*Lest den Text gemeinsam und ergänzt die gesuchten Wörter.*

**In 167 Ländern weltweit gibt es 1.121 UNESCO-Welterbestätten (Stand: Juni 2021). Sie alle machen die Geschichte der Menschheit und unseres Planeten erlebbar. 46 dieser Stätten befinden sich in Deutschland, darunter auch unser Erzgebirge. Den Namen Montanregion Erzgebirge/Krušhnohoří hat „unsere" Welterbestätte, weil sie sich bis auf die tschechische Seite des Erzgebirges erstreckt. Es handelt sich also um eine grenzüberschreitende Stätte.**

**Welterbestätten sind Zeugnisse vergangener Kulturen, einzigartige Baudenkmäler und Stadtensembles sowie einzigartige Naturlandschaften und Ökosysteme oder auch künstlerische Meisterwerke. Ihnen gemeinsam ist ihr außergewöhnlicher Wert. Also die Bedeutung nicht nur für die jeweilige Region, sondern für alle Menschen auf der Welt.**

**Der Schutz und die nachhaltige Bewahrung dieser Stätten liegt deshalb in der Verantwortung der gesamten Völkergemeinschaft. Über die Eintragung von Stätten in die Liste entscheidet jährlich das UNESCO-Welterbekomitee. Auf jedem Kontinent unserer Erde gibt es Welterbestätten. Ein paar ganz besondere findet ihr auf der Rückseite dieses Arbeitsblattes:**

Da ist zum Beispiel das **Opernhaus von Sydney.** Es besteht aus drei Gruppen von ineinandergreifender gewölbter „Muscheln" und sieht aus wie eine große Skulptur im Wasser. Es steht an der Spitze einer Halbinsel, die in den Hafen von Sydney hineinragt. Sydney ist eine der größten Städte Australiens, aber nicht dessen Hauptstadt. Die heißt nämlich Canberra.

**Die Inkastadt Machu Picchu** liegt 2.430 Meter über dem Meeresspiegel in den Anden in Südamerika. Inmitten eines tropischen Bergwaldes wirken ihre riesigen Mauern, Terrassen und Rampen, als wären sie auf natürliche Weise in die Felswände gehauen. Die Inka erbauten diese Stadt im 15. Jahrhundert.

**Das Taj Mahal** ist ein riesiges Mausoleum (ein Grabgebäude wird auch Mausoleum genannt) und scheint komplett aus weißem Marmor zu bestehen. Es ist 68 Meter hoch, 57 Meter lang und 57 Meter breit. Ein großer Herrscher ließ es zum Gedenken an seine große Liebe zwischen 1631 und 1648 erbauen. Es ist ein Meisterwerk der muslimischen Baukunst in Indien und ganz Asien.

**Die Felsentempel von Abu Simbel** sind etwas ganz Besonderes, denn sie befinden sich nicht mehr an ihrem ursprünglichen Standort. Was war passiert? Afrikas längster Fluss, der Nil, sollte mit einem Staudamm gebändigt werden. Der Assuan-Staudamm hätte aber zur Überflutung der Tempel geführt. Nur durch eine weltweite von der UNESCO ins Leben gerufene Kampagne konnte die Anlage gerettet werden: Die Tempel wurden zerlegt und an einem höher gelegenen Ort wieder aufgebaut. Zur Einweihung des Staudamms sagte der damalige Staatspräsident von Ägypten: „Völker können Wunder vollbringen, wenn sie für einen guten Zweck zusammenarbeiten." Das war der Ausgangspunkt für den Grundgedanken des Welterbes – Bauwerke oder Denkmäler weltweit unter Schutz zu stellen.

**Die Wartburg** thront auf rund 400 Metern Höhe über der Stadt Eisenach in Thüringen in Mitteldeutschland. Sie ist ein Denkmal für die Kulturgeschichte Deutschlands, Europas und darüber hinaus. Menschen auf der ganzen Welt kennen die Burg als den Ort, an dem Martin Luther das Neue Testament der Bibel ins Deutsche übersetzt hat.

**Der Grand Canyon** liegt im nordamerikanischen Bundesstaat Arizona und ist die wahrscheinlich spektakulärste Schlucht der Welt. Der Colorado River formte die etwa 450 Kilometer lange, bis zu 30 Kilometer breite und fast 1,5 Kilometer tiefe Schlucht. Die Hügel, Türme und Tafelberge im Canyon sind in der Tat Berge, auf die man von den Rändern herabblickt. Die Gesteinsschichten zeigen die geologische Geschichte von über zwei Milliarden Jahren.

# UNESCO-Welterbe weltweit

*Lest den Text gemeinsam und ergänzt die gesuchten Wörter.*

Das ist der

_____

Er befindet sich in **Nordamerika.**

© Gert Boers on Unsplash

© Wim van Teindes on Unsplash

Das ist die

_____

Sie steht bei **Eisenach in Thüringen.** Thüringen ist eines von 16 deutschen Bundesländern. Deutschland liegt in

_____

Das ist die **Inkastadt Machu Picchu** Sie befindet sich in Peru. Das ist ein Land in

_____

© Agnieszka Mordaunt on Unsplash

© ea Kobal on Unsplash

Diese Welterbestätte ist eine ganz besondere. Es ist die Tempelanlage von

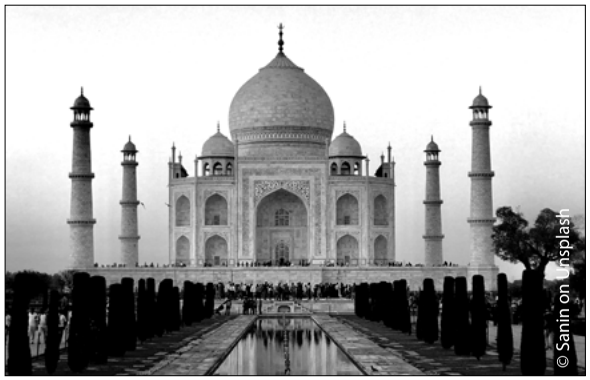
_____

Sie steht in **Ägypten.** Das ist ein Land in

_____

Das ist das **Taj Mahal.** Es steht in Indien auf dem Kontinent

_____


© Sanin on Unsplash

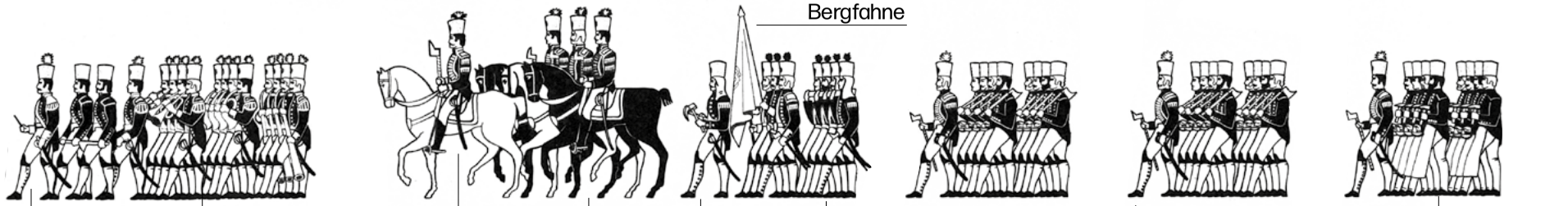
© Tyler Dustbn on Unsplash

Das ist das

_____

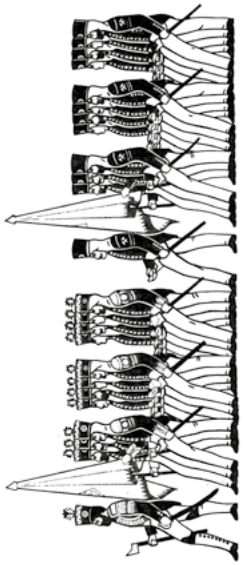
von **Sydney.** Sydney ist eine Stadt in

_____



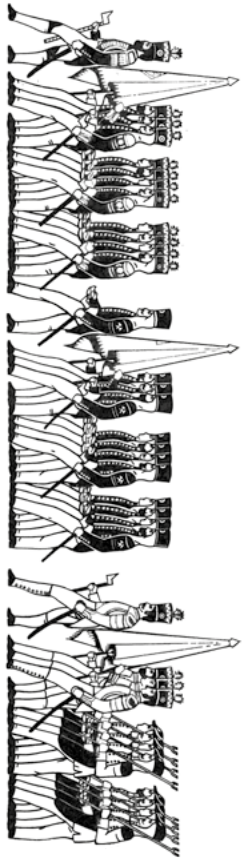
# Die Freiberger Berg- und Hüttenparade

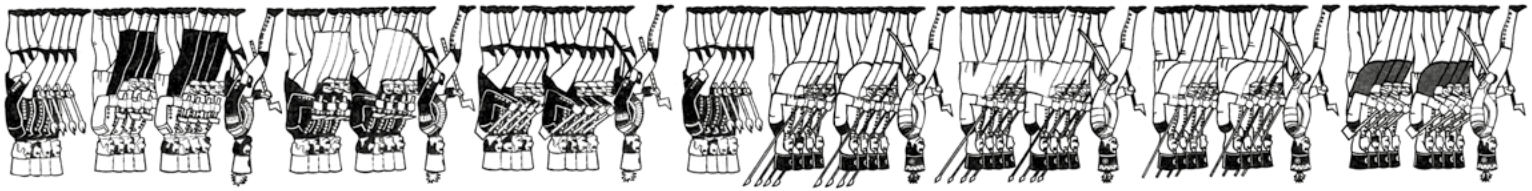
***Wer ist da alles zu sehen?***



Das Bild zeigt einen Ausschnitt einer historischen Bergparade. Der Aufbau und die Marschfolge sowie die Anzahl der Teilnehmer sind bei Bergparaden aber meist unterschiedlich. Seit jeher galten die innerhalb der Parade getragenen Fahnen als Zeichen dafür, dass die Berg- und Hüttenleute in sich geschlossene Gruppen bildeten. Nicht nur an der Uniform erkennt man die Tätigkeit des Bergmannes, auch anhand der – für die Paraden kunstvoll gearbeiteten – Gerätschaften lassen sich die einzelnen Gewerke unterscheiden:

Alle Werkzeuge und Arbeitsgeräte, die zur Bergarbeit nötig sind, heißen Gezähe. Der _____ führt die Parade auf dem Pferd an. Sein Gezäh ist eine Bergbarte. _____ und _____ sind die Symbole des Bergbaus. Der Insignienträger hält sie in der Hand. Der _____ trägt seine Schürze aus Leder vor dem Bauch.





*Heute gehören zur Historischen Freiberger Berg- und Hüttenknappschaft e.V. über 410 Mitglieder. Die Mitglieder (auch Frauen und Kinder) sind in ihrer historischen Kleidung zum jährlichen Bergstadtfest in Freiberg und zur Vereinsmettenschicht am Sonnabend vor dem zweiten Advent zu sehen.*

*Ordne die Begriffe zu. Wenn du noch Zeit hast, kannst du die Bilder ausmalen.*

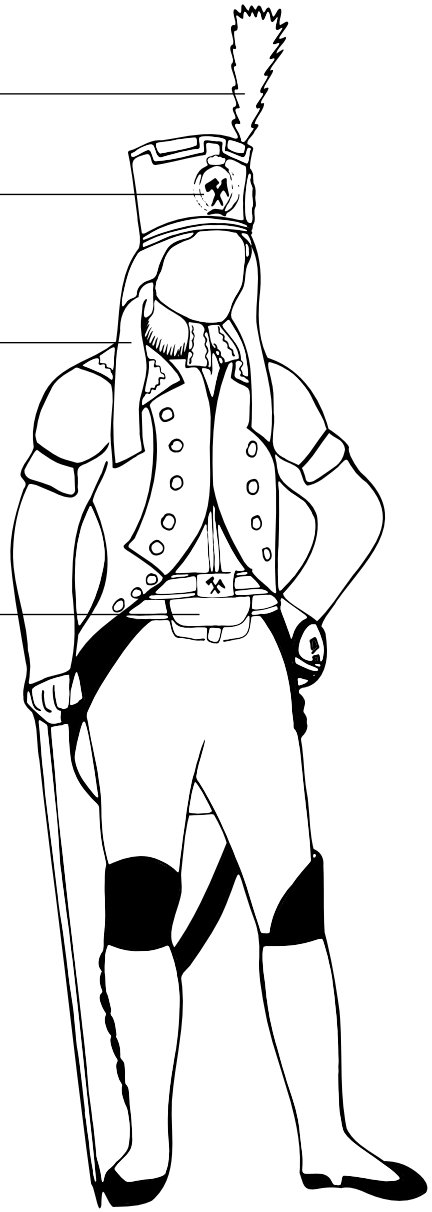
# Bergbau und Tradition

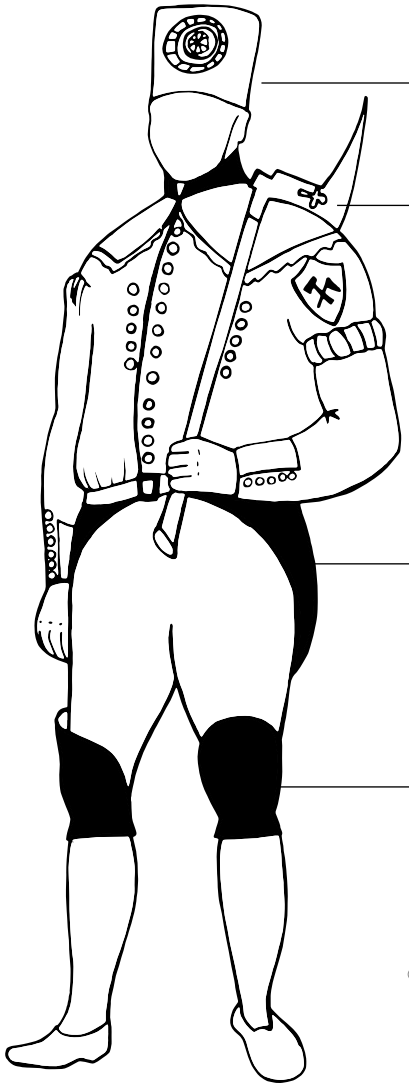
*Auch das ist Erbe*

Die Deutsche UNESCO-Kommission hat 2016 die bis ins Mittelalter zurückreichende Tradition der Bergparaden und Bergaufzüge in Sachsen als immaterielles Kulturerbe in Deutschland anerkannt.

Zum heute gelebten Brauchtum zählen unter anderem die Herstellung, die Pflege und das Tragen eines Bergmannshabits.

Die Berg- und Hüttenuniform ist die traditionelle Kleidung der Berg- und Hüttenleute. Sie unterscheidet sich nach Regionen und Tätigkeiten.





| | |
|---|---|
| Schachthut | Schlägel und Eisen |
| Feder | Bergbarte |
| Arschleder | Tzscherper-Tasche |
| Kniebügel | Fahrhaube |

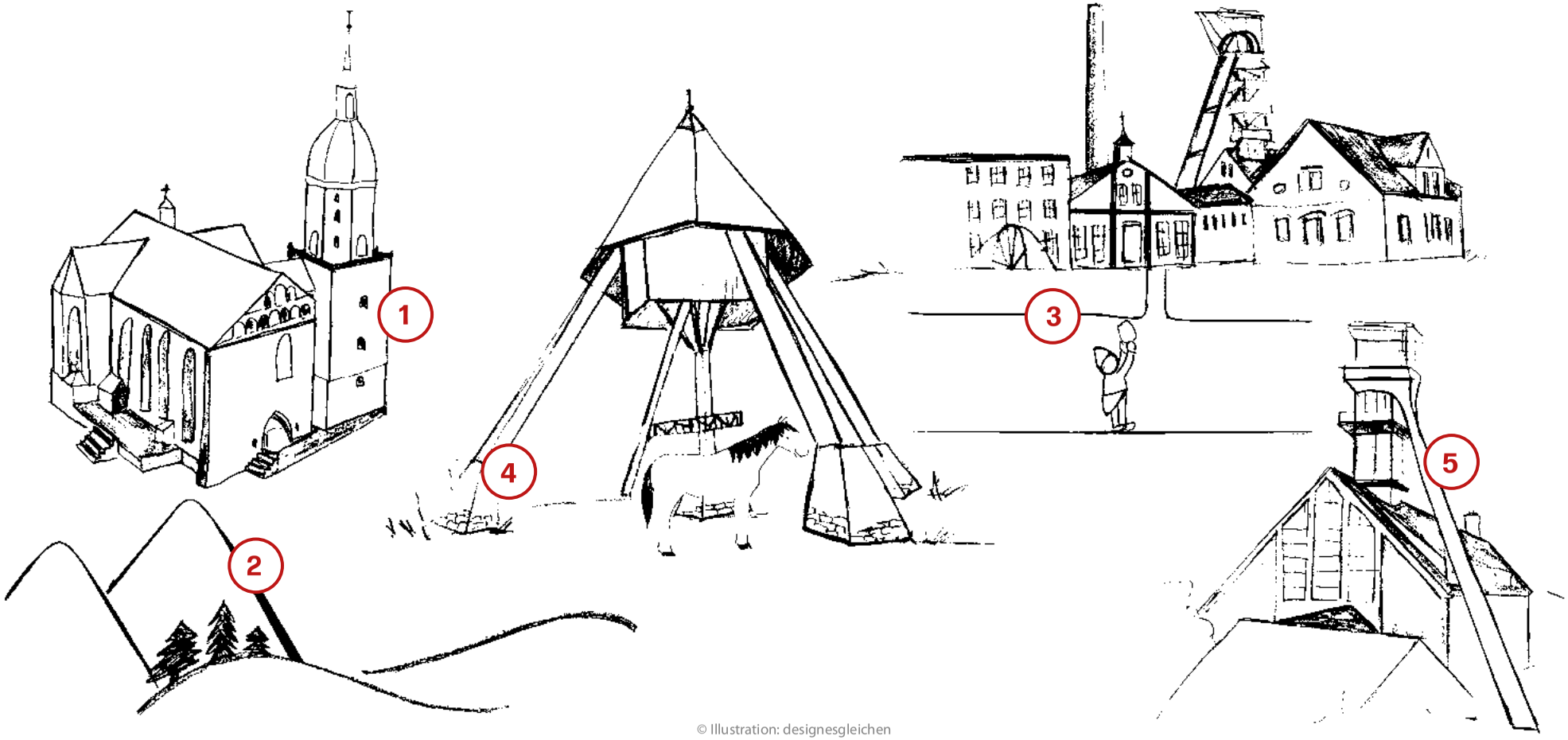
© Illustration: designesgleichen
Freiberger Knappschaftsältester und Sächsischer Bergmann in Parade
nach: G. E. Rost: »Trachten der Berg- und Hüttenleute im Koenigreiche Sachsen.«
Verlag Rost, Freiberg, 1831

# Mein Welterbe

*Ordne die Zahlen im Text den passenden Bildern zu. Zusatzaufgabe: Male die Bilder, wie im Text beschrieben, aus.*

Teile des Erzgebirges sind seit 2019 Welterbe! Auch die Annenkirche **(1)** mit ihrem hellgünen Dach ist ein Teil davon. Wusstest du, dass die braunen Hügel davor »Halden« **(2)** genannt werden und vom Uranbergbau stammen? Das erste Silber wurde 1168 in Freiberg gefunden, und dann begann im gesamten Erzgebirge der Bergbau. ***Findest du in Freiberg den Bergmann unter Tage* (3), *der den silbergrauen Gesteinsklumpen vor Freude in die Höhe streckt?*** Je tiefer die Bergleute gruben, desto höher stieg in den Schächten das Wasser.

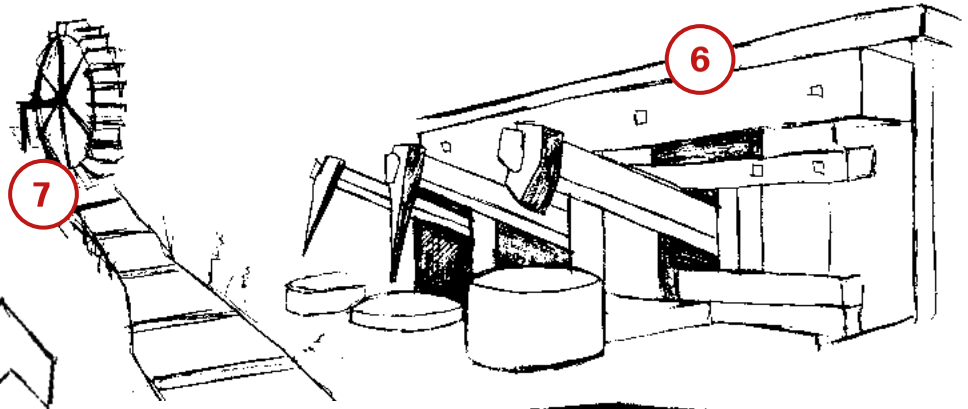
Das Pferd im Bild wurde in einem sogenannten Pferdegöpel **(4)** an einer Stange im Kreis geführt. Es trieb dabei eine Pumpe an. So pumpte man das Wasser aus dem Bergwerk. Später übernahmen Fördertürme diese Aufgabe. Der Turm hier im Bild ganz unten rechts ist in Wirklichkeit knallrot und steht in Altenberg. **(5)** Andere Türme dieser Art waren meist grau. Im Boden direkt darunter begannen die senkrechten Schächte, von denen sich die dunklen Gänge nach rechts und links verzweigten.

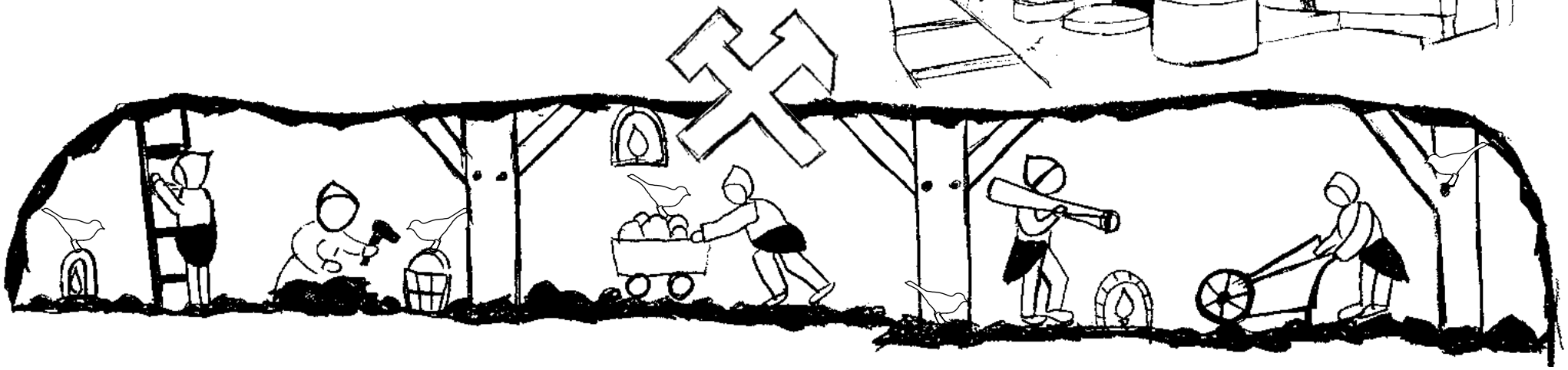



© Illustration: designesgleichen
Text: Welterbe Montanregion Erzgebirge e. V.

# Mein Welterbe *Fortsetzung*

Unter Tage schufteten die Bergleute, um die wertvollen Erze abzubauen. Kleine gelbe Kanarienvögel dienten den Bergleuten als Warnung dafür, dass sich die Luft im Bergwerk verschlechterte. ***Findest du die fünf kleinen Tiere?*** In Hammerwerken **(6)** bearbeiteten tonnenschwere schwarze Hämmer an langen braunen Holzbalken das Metall. Wasserräder **(7)** sorgten dabei für die notwendige Bewegung.



Neben Silber wurden im Erzgebirge unter anderem noch Zinn, Eisen, Uran und Kobalt abgebaut. Die ersten Kobaltfunde hielten die Bergleute zunächst für wertvolles Silber. Als sich herausstellte, dass es sich dabei um ein anderes Mineral handelte, machte man Kobolde **(8)** für diese Täuschung verantwortlich und gab dem Mineral daher den Namen Kobalt. ***Male die Kleidung das Kobolds blau aus!*** Denn aus dem silberblauen Mineral in seiner Hand wurde unter anderem Farbe gewonnen.

Der Bergbau im Erzgebirge prägt seit über 800 Jahre das Leben der Menschen und führte zu Traditionen, die noch heute lebendig sind. So kannst du in der Weihnachtszeit die Uniformen der Bergleute bei den Paraden bestaunen. Mit dem Gruß „Glück auf!“ ist unter anderem der Wunsch verbunden, dass der Bergmann wieder gesund nach Hause kommt. ***Bestimmt kennst du auch das Steigerlied?*** **(9)** Vielleicht könnt ihr es euch im Unterricht anhören?

# UNESCO-Welterbe weltweit

*Lest den Text gemeinsam und ergänzt die gesuchten Wörter.*

Das ist der

Grand Canyon

Er befindet sich in **Nordamerika.**

Das ist die

Wartburg.

Sie steht bei **Eisenach in Thüringen.** Thüringen ist eines von 16 deutschen Bundesländern. Deutschland liegt in

Europa.

Das ist die **Inkastadt Machu Picchu** Sie befindet sich in Peru. Das ist ein Land in

Südamerika.

Diese Welterbestätte ist eine ganz besondere. Es ist die Tempelanlage von

Abu Simbel

Sie steht in **Ägypten.** Das ist ein Land in

Afrika.

Das ist das **Taj Mahal.** Es steht in Indien auf dem Kontinent

Asien.

Das ist das

Opernhaus

von **Sydney.** Sydney ist eine Stadt in

Australien.

Offizianten

Bergmusiker

Oberberg-
hauptmann

Berg-
geschworene

Bergfahne

Insignienträger

*trägt*
*Eisen und Schlägel*

Knappschaftsälteste

*tragen weiße Fahrhauben*
*unter den Schachthüten*

Häuer

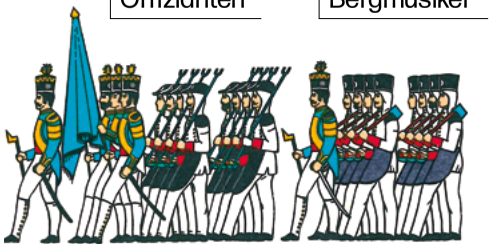
Zimmerlinge

Bergbeamter

*ist der der Erste*
*jeder Gruppe*

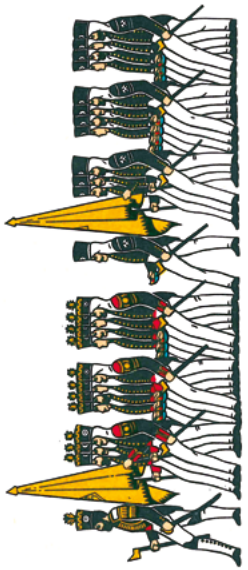
Bergmaurer

*tragen Lederschürzen*



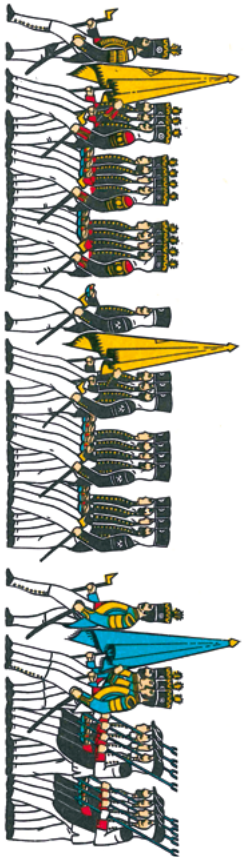
# Die Freiberger Berg- und Hüttenparade

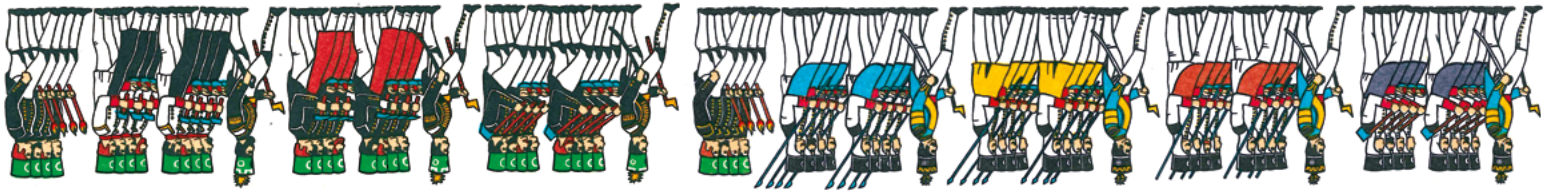
***Wer ist da alles zu sehen?***



Das Bild zeigt einen Ausschnitt einer historischen Bergparade. Der Aufbau und die Marschfolge sowie die Anzahl der Teilnehmer sind bei Bergparaden aber meist unterschiedlich. Seit jeher galten die innerhalb der Parade getragenen Fahnen als Zeichen dafür, dass die Berg- und Hüttenleute in sich geschlossene Gruppen bildeten. Nicht nur an der Uniform erkennt man die Tätigkeit des Bergmannes, auch anhand der – für die Paraden kunstvoll gearbeiteten – Gerätschaften lassen sich die einzelnen Gewerke unterscheiden:

Alle Werkzeuge und Arbeitsgeräte, die zur Bergarbeit nötig sind, heißen Gezähe. Der Oberberghauptmann führt die Parade auf dem Pferd an. Sein Gezäh ist eine Bergbarte. Eisen und Schlägel sind die Symbole des Bergbaus. Der Insignienträger hält sie in der Hand. Der Bergmaurer trägt seine Schürze aus Leder vor dem Bauch.





*Heute gehören zur Historischen Freiberger Berg- und Hüttenknappschaft e.V. über 410 Mitglieder. Die Mitglieder (auch Frauen und Kinder) sind in ihrer historischen Kleidung zum jährlichen Bergstadtfest in Freiberg und zur Vereinsmettenschicht am Sonnabend vor dem zweiten Advent zu sehen.*

*Ordne die Begriffe zu. Wenn du noch Zeit hast, kannst du die Bilder ausmalen.*

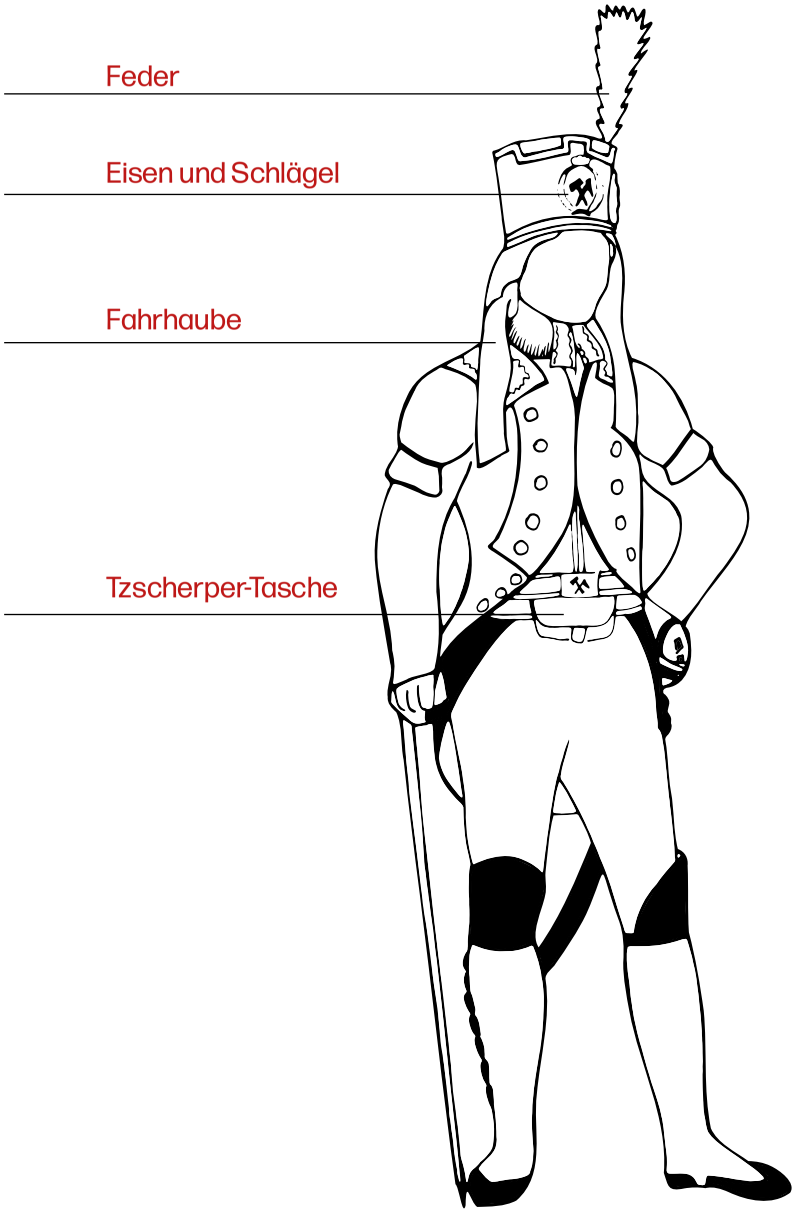
# Bergbau und Tradition

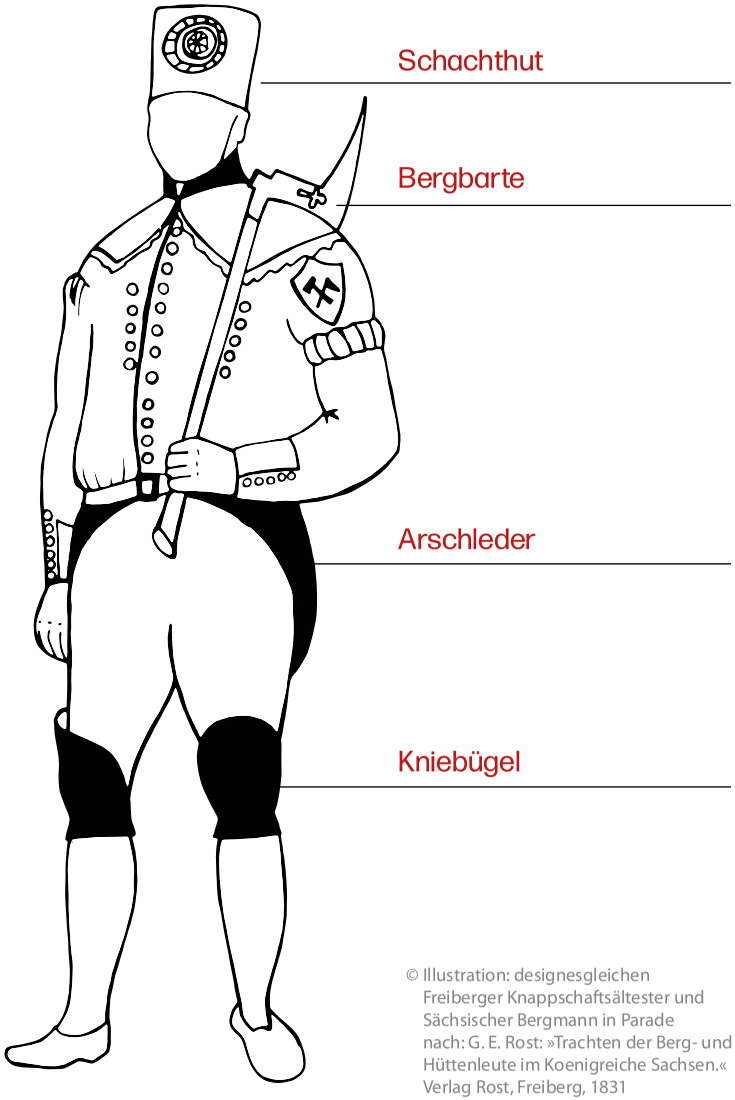
*Auch das ist Erbe*

Die Deutsche UNESCO-Kommission hat 2016 die bis ins Mittelalter zurückreichende Tradition der Bergparaden und Bergaufzüge in Sachsen als immaterielles Kulturerbe in Deutschland anerkannt.

Zum heute gelebten Brauchtum zählen unter anderem die Herstellung, die Pflege und das Tragen eines Bergmannshabits.

Die Berg- und Hüttenuniform ist die traditionelle Kleidung der Berg- und Hüttenleute. Sie unterscheidet sich nach Regionen und Tätigkeiten.




| | |
|---|---|
| Schachthut | Schlägel und Eisen |
| Feder | Bergbarte |
| Arschleder | Tzscherper-Tasche |
| Kniebügel | Fahrhaube |

© Illustration: designesgleichen
Freiberger Knappschaftsältester und Sächsischer Bergmann in Parade
nach: G. E. Rost: »Trachten der Berg- und Hüttenleute im Koenigreiche Sachsen.«
Verlag Rost, Freiberg, 1831

WissERZ

# Arbeits-blätter

## Wirtschaft

Die Arbeitsblätter sind bewusst in schwarz-weiß gehalten, damit sie kostengünstig kopiert werden können.

Die Lösungsblätter sind farbig, damit die richtigen Lösungen schneller erfasst werden können.

# Wo Was Womit arbeiten die Menschen im Erzgebirge?

1. Was machen die Menschen in diesen Wirtschaftsbereichen (auch Branchen genannt)?
**Verbinde richtig!**

| | |
|---|---|
| Gesundheits- und Sozialwesen | Menschen in dieser Branche gestalten in geschickter Handarbeit Figuren, Spielzeuge und Holzkunstwerke. Ihre Arbeiten haben das Erzgebirge weltberühmt gemacht. |
| Dienstleistung | Menschen in dieser Branche kümmern sich um die Gesundheit und Pflege kranker oder alter Menschen. Sie untersuchen und waschen sie, verabreichen Medikamente oder machen Krankengymnastik. |
| Tourismuswirtschaft | Menschen dieser Branche stellen nichts her. Sie arbeiten für andere Menschen und bekommen dafür Geld. Früher sagte man dazu: Sie haben jemandem einen Dienst geleistet. |
| Kunsthandwerk | Menschen in dieser Brache stellen Teile für Autos her. Nicht nur Gussteile oder Auspuffanlagen, sondern auch Airbagsysteme oder kleine Teile, die von anderen Firmen wieder weiterverbaut werden müssen. |
| Automobil-zulieferindustrie | Menschen in dieser Branche helfen Urlaubern, von Ort zu Ort zu kommen. Sie sorgen dafür, dass es ihnen gut geht. Sie arbeiten zum Beispiel in einem Hotel oder in einer Touristinformation. |

2. Zu den Wirtschaftsbereichen, in denen Erzgebirger hier arbeiten, zählen unter anderem:

**1. Maschinenbau** **3. Elektrotechnik** **5. Bauwirtschaft** **7. Software-entwicklung**

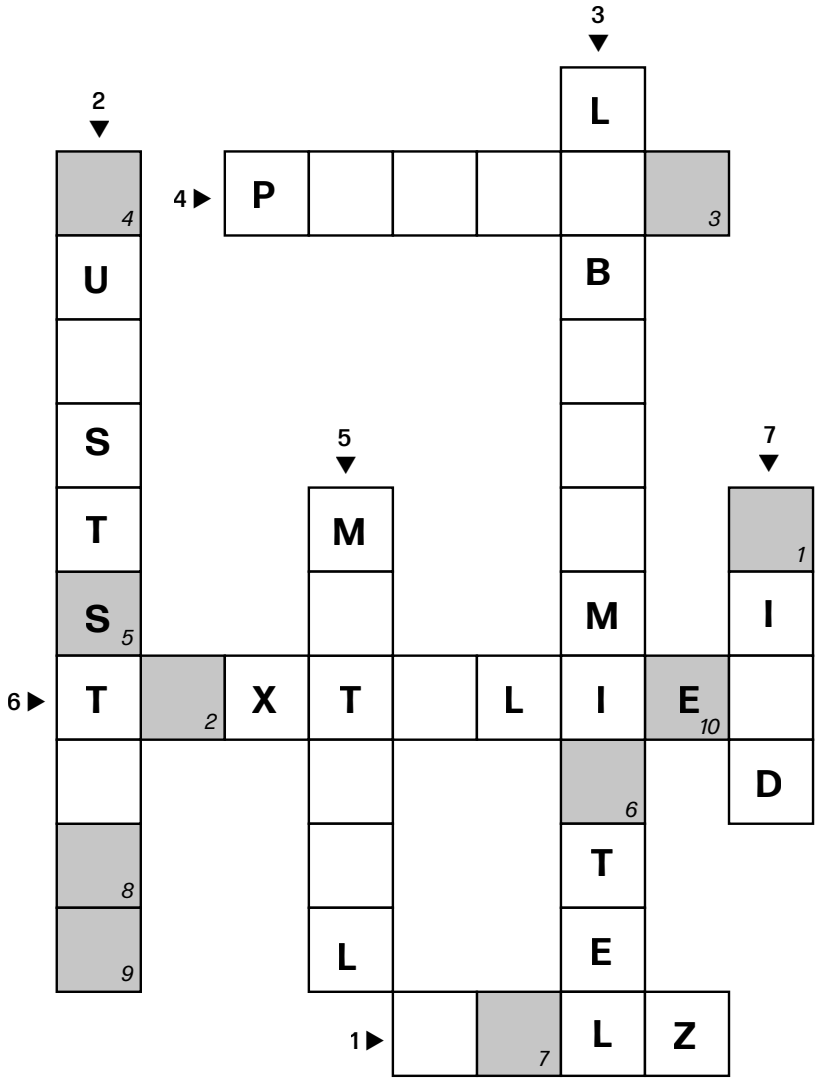
**2. Werkzeugbau** **4. Sensortechnik** **6. Umwelttechnik**

**Findest du alle sieben versteckten Wörter?**

| | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | L | Q | W | R | L | | | | | | | |
| | | | | Y | J | U | W | N | A | G | P | W | | | | | |
| | | | V | Q | J | P | G | Q | B | J | G | J | S | O | Q | | |
| | | Y | B | A | U | W | I | R | T | S | C | H | A | F | T | Y | |
| | | Y | N | Y | R | V | H | Y | E | G | V | F | X | K | Y | A | |
| | Q | R | V | F | W | M | M | O | T | S | S | R | Y | K | P | V | I |
| | L | B | U | S | T | L | F | I | L | U | W | N | T | X | L | I | Q |
| E | V | E | S | Y | V | M | A | S | C | H | I | N | E | N | B | A | U | C |
| G | M | R | G | K | U | G | E | W | E | R | K | Z | E | U | G | B | A | U |
| S | O | F | T | W | A | R | E | E | N | T | W | I | C | K | L | U | N | G |
| U | M | W | E | L | T | T | E | C | H | N | I | K | R | Z | B | I | H | K |
| E | O | P | M | T | A | G | T | Y | H | B | G | M | O | H | G | C | S | G |
| | L | S | E | N | S | O | R | T | E | C | H | N | I | K | J | A | V | |
| | E | L | E | K | T | R | O | T | E | C | H | N | I | K | Z | F | T | |
| | | X | I | I | X | X | P | X | Y | U | K | M | U | R | V | G | | |
| | | R | N | V | S | X | M | K | U | R | J | S | F | D | G | U | | |
| | | | N | J | Y | U | N | Y | M | T | R | L | W | O | I | | | |
| | | | | M | Y | H | D | Y | E | H | W | H | | | | | |
| | | | | | | U | C | G | U | J | | | | | | | |

3. Wenn Menschen etwas herstellen, brauchen sie bestimmte Materialien.
**Findest du die wichtigsten davon und auch das Lösungswort?**

1. Ein Baum liefert uns:
2. Eine Brotdose besteht meist aus:
3. Das brauchen wir täglich:
4. Darauf schreibst du gerade:
5. Die Feder deines Füllers besteht aus:
6. Stoffe aus Fäden oder Fasern nennt man auch:
7. Eine umweltfreundliche Energiequelle:




**Lösungswort**

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |

# Wenn ich einmal groß bin, arbeite ich in meinem Traumberuf

Im Erzgebirge gibt es ganz viele Unternehmen, die Dinge aus Metall bearbeiten. Warum ist das so? Die meisten Metalle kommen in der Natur als Erz vor. Das eigentliche Metall ist dabei mit Gestein vermischt. Wer zum Beispiel Eisen aus Eisenerz gewinnen will, muss das Erz sehr stark erhitzen, damit das Eisen herausfließt. Weil das Erzgebirge, wie der Name schon sagt, reich an Erzen ist, waren schon unsere Vorfahren Fachleute darin, Metalle aus Erzen zu gewinnen.

1. Welche dieser Berufe kann man der Metallindustrie zuordnen?
**Kreuze an.**

- ○ Baugeräteführer:in
- ○ Werkzeugmechaniker:in
- ○ Zerspanungsmechaniker:in
- ○ Fachkraft für Metalltechnik
- ○ Ingenieur:in
- ○ Bankkauffrau Bankkaufmann
- ○ Softwareentwickler:in
- ○ Maschinen- und Anlagenführer:in
- ○ Papiertechnologin Papiertechnologe

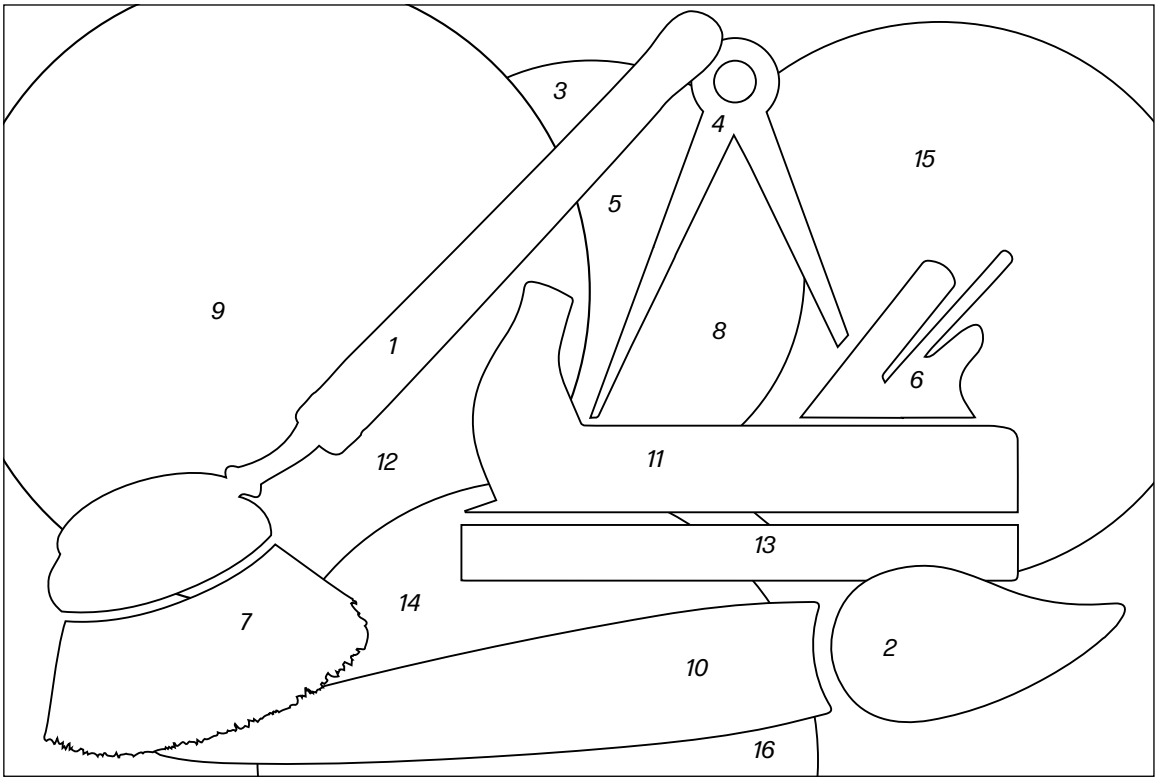
2. Wenn du morgens zur Schule gehst oder fährst, begegnest du auch schon einigen Berufen.
**Ordne die folgenden Berufe den Bereichen der Wirtschaft zu.**
**Manche Berufe passen auch in zwei Felder.**
Gern kannst du weitere Berufe ergänzen.

*Bäcker:in* *Mechatroniker:in* *Friseur:in* *Dachdecker:in* *Busfahrer:in*
*Chemielaborant:in* *Elektroniker:in* *Polizist:in* *Hausmeister:in*

| Handwerk | Dienstleistung | Industrie |
|---|---|---|
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |

3. **Welches Wort stimmt?**
Überprüfe selbst, ob du richtigliegst, indem du die Lösungsfelder ausmalst.

**Tischler:innen** stellen Schränke, Sitzmöbel, Tische, Fenster und Türen, aber auch Ladeneinrichtungen her. Zuerst machen sie dafür | Handstand *3* | Skizzen *1* | oder nehmen den | Computer *2* | Nachbar *5* | zu Hilfe. Tischler:innen sägen, hobeln und | backen *8* | schleifen *4* | das Holz und behandeln seine Oberfläche. Einzelne Teile verschrauben oder verleimen sie zu fertigen Holzprodukten. Außerdem reparieren sie beschädigte | Möbel *6* | Autos *9* | .




**Bürsten- und Pinselmacher:innen** stellen Bürsten und | Pinsel *7* | Schaufeln *12* | her. Sie fügen dabei Tierhaare, Naturborsten, pflanzliche oder synthetische Fasern in Holz oder Kunststoffe ein. Sie richten Produktionsmaschinen ein und kontrollieren den | Geschmack *14* | Herstellungsprozess *10* | . Die Materialien richten sie vor der Verarbeitung von Hand oder maschinell zu: Sie schneiden Borsten oder | Haarbüschel *11* | Papier *15* | auf die erforderliche Länge zu, sortieren und | sägen *16* | bündeln *13* | sie. Dann befestigen sie das Bestückungsmaterial manuell oder maschinell an einem Bürstenkörper, oder sie fassen Pinselhaare in Metallzwingen und setzen Stiele an.

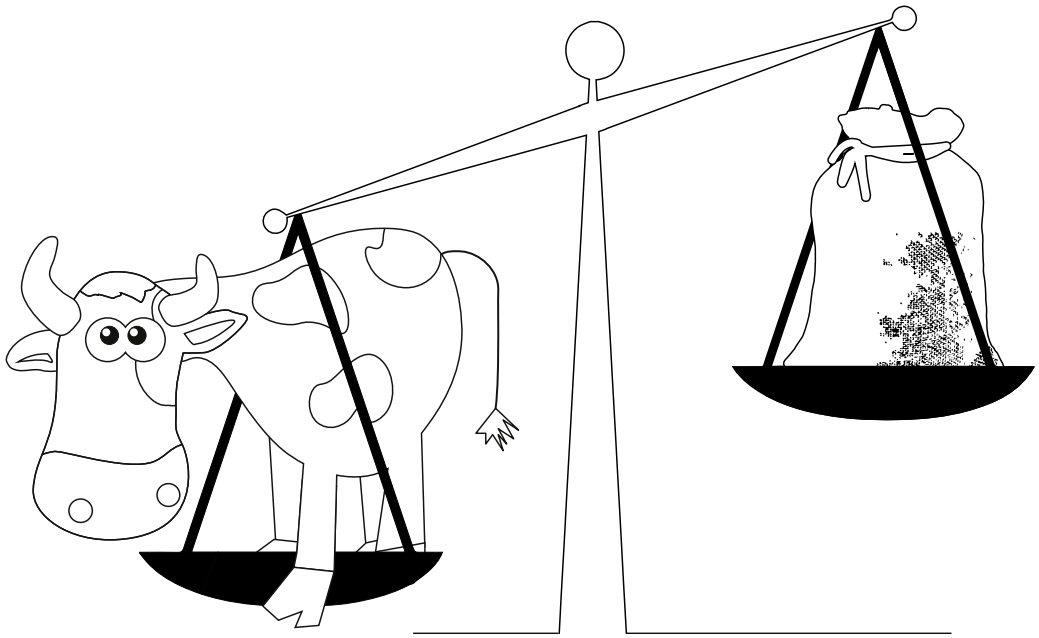
# jagen sammlen tauschen kaufen verkaufen handeln

**Ein Kreislauf in der Wirtschaft setzt sich aus vielen einzelnen Prozessen zusammen. Am einfachsten ist es, wenn man sich den ersten Wirtschaftskreislauf der Geschichte anschaut:**

Vor vielen tausend Jahren lebten die Menschen in kleinen Gruppen zusammen und besorgten sich ihre Nahrungsmittel als Jäger und Sammler. Was die Menschen jagten, fischten und sammelten, gehörte immer allen aus der Gruppe. Als die Steinzeitmenschen Bauern wurden, stellten sie mehr Getreide, Milch oder Fleisch her, als sie selbst essen konnten. Dafür fehlten ihnen aber andere Dinge, z. B. Werkzeug oder Kleidung.

Darauf hatten sich andere Menschen spezialisiert. Sie begannen, ihre Dinge gegen andere zu tauschen: Getreide gegen Fleisch, Waffen gegen Leder, Kupfer gegen Steinkrüge. Am Anfang tauschte man also Produkte gegen Produkte.

Es kam oft vor, dass man über mehrere „Ecken" tauschen musste, also Getreide gegen Leder, Leder gegen Waffen. Das war mühsam und unpraktisch, denn zu jedem Handel mussten die Menschen ihre Waren mitschleppen. Eine weitere Schwierigkeit war die Vergleichbarkeit der unterschiedlichen Produkte. Wie viel Hirse ist zum Beispiel eine Kuh wert?



Um die unpraktischen Seiten des Tauschhandels zu beheben, kamen viele Völker der Welt auf die gleiche Idee: Man tauschte nicht mehr die Waren selbst, sondern einigte sich auf ein Tauschmittel, z. B. Reis oder Schneckenhäuser. Die ersten Münzen aus Gold und Silber wurden auf dem Gebiet der heutigen Türkei hergestellt. Die Geldstücke wurden mit einem Stempel versehen, der den Wert eindeutig machte. Von da an tauschte man Produkte gegen Geld.

> ***Wusstet ihr übrigens, dass der Ursprung des amerikanischen Dollars im Erzgebirge liegt?*** *Konkret in Joachimsthal bzw. Jáchymov, wo vor 500 Jahren sogenannte Joachimstaler oder kurz Taler geprägt wurden. Weil Joachimsthal durch den Bergbau eine bedeutende Stadt wurde und viele Taler im Umlauf waren, wurden sie zum Vorbild für viele Währungen in Europa und damit später auch in Amerika.*

Deine Eltern haben sich durch ihren Beruf auf bestimmte Fähigkeiten spezialisiert. Mit ihrer Arbeit verdienen sie Geld. Dieses Geld geben sie aus, um Produkte wie Hefeklöße, Kaffeefiltertüten, Bettwäsche oder Besen und vieles mehr zu kaufen. Die Unternehmen, die das Geld für die Produkte bekommen, kaufen damit neue Rohstoffe und Maschinen, um neue Produkte herzustellen und ihre Mitarbeiter zu bezahlen.

Damit schließt sich der Kreislauf. Neben Produkten kann man natürlich auch Dienstleistungen tauschen.

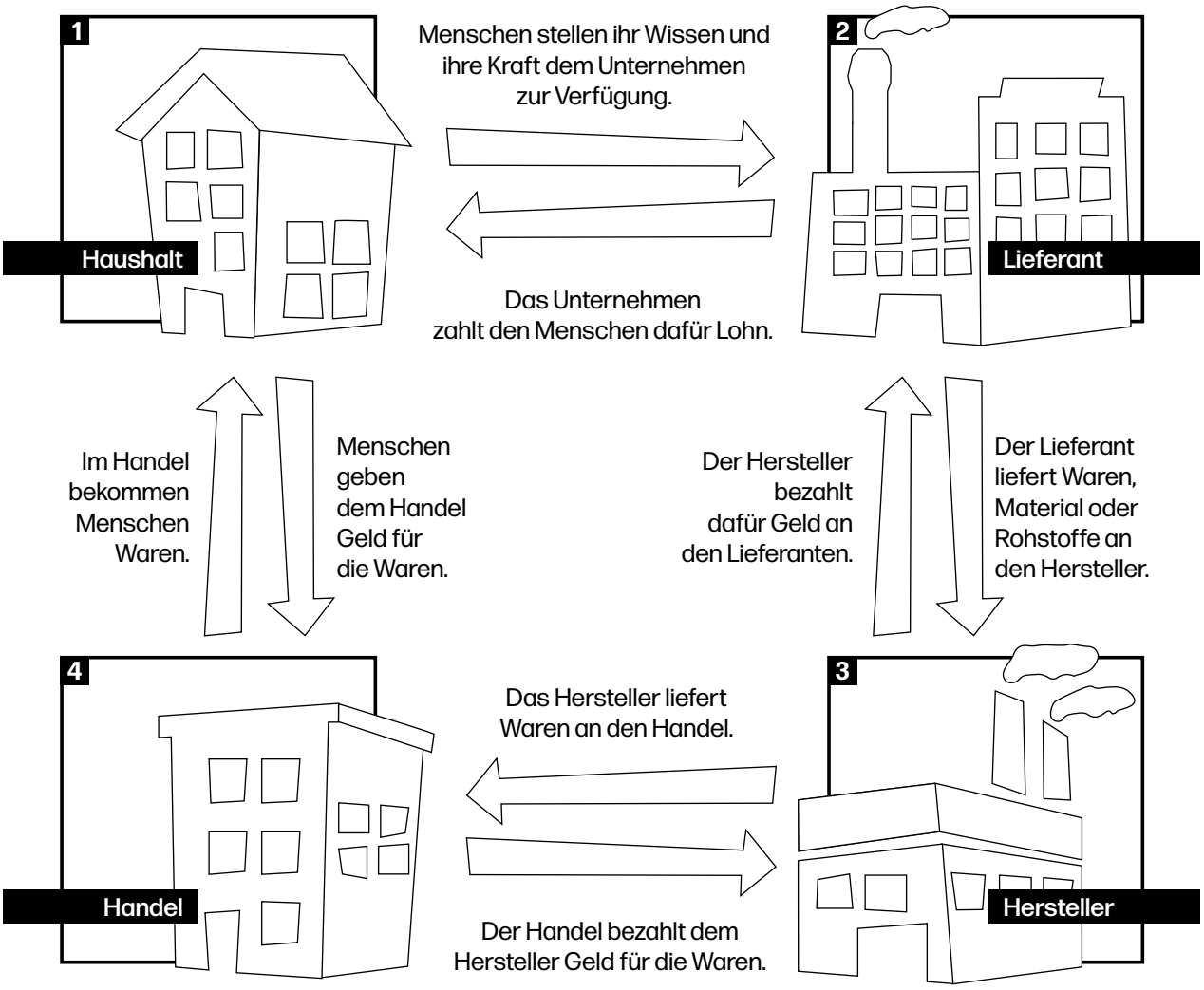
Der gesamte Wirtschaftskreislauf ist natürlich viel komplizierter, weil noch mehr Partner ins Spiel kommen, beispielsweise das Ausland, die Banken und der Staat.

In Anlehnung an: https://www.planet-schule.de/wissenspool/mona-monete/inhalt/hintergrund/die-erfindung-des-geldes.html (Stand: 29.06.2021)

# Der Wirtschafts-kreislauf

**Der Wirtschaftskreislauf unterscheidet zwischen Geldströmen und Warenströmen.**

1. Male in der Skizze die Geldströme in GELB und die Warenströme in BLAU aus!




2. Wie funktioniert der Wirtschaftskreislauf am Beispiel einer Brotdose? Verbinde richtig.

| | | |
|---|---|---|
| Meine Eltern verdienen mit ihrer Arbeit Geld. Mit diesem Geld möchten sie mir eine neue Brotdose kaufen. Das tun sie im: | **Hersteller** | Damit jemand eine Brotdose herstellen kann, braucht er Rohstoffe. Die bekommt er vom: |
| | **Handel** | |
| Damit jemand die Brotdose verkaufen kann, muss er sie bestellen. Das tut er beim: | **Lieferant** | In Unternehmen arbeiten Menschen, die mit ihrer Arbeit Geld verdienen. Diese Menschen leben – wie ich und meine Eltern – in einem: |
| | **Haushalt** | |

# Wo Was Womit arbeiten die Menschen im Erzgebirge?

1. Was machen die Menschen in diesen Wirtschaftsbereichen (auch Branchen genannt)?
**Verbinde richtig!**

| | |
|---|---|
| Gesundheits- und Sozialwesen | Menschen in dieser Branche gestalten in geschickter Handarbeit Figuren, Spielzeuge und Holzkunstwerke. Ihre Arbeiten haben das Erzgebirge weltberühmt gemacht. |
| Dienstleistung | Menschen in dieser Branche kümmern sich um die Gesundheit und Pflege kranker oder alter Menschen. Sie untersuchen und waschen sie, verabreichen Medikamente oder machen Krankengymnastik. |
| Tourismuswirtschaft | Menschen dieser Branche stellen nichts her. Sie arbeiten für andere Menschen und bekommen dafür Geld. Früher sagte man dazu: Sie haben jemandem einen Dienst geleistet. |
| Kunsthandwerk | Menschen in dieser Brache stellen Teile für Autos her. Nicht nur Gussteile oder Auspuffanlagen, sondern auch Airbagsysteme oder kleine Teile, die von anderen Firmen wieder weiterverbaut werden müssen. |
| Automobil-zulieferindustrie | Menschen in dieser Branche helfen Urlaubern, von Ort zu Ort zu kommen. Sie sorgen dafür, dass es ihnen gut geht. Sie arbeiten zum Beispiel in einem Hotel oder in einer Touristinformation. |

2. Zu den Wirtschaftsbereichen, in denen Erzgebirger hier arbeiten, zählen unter anderem:

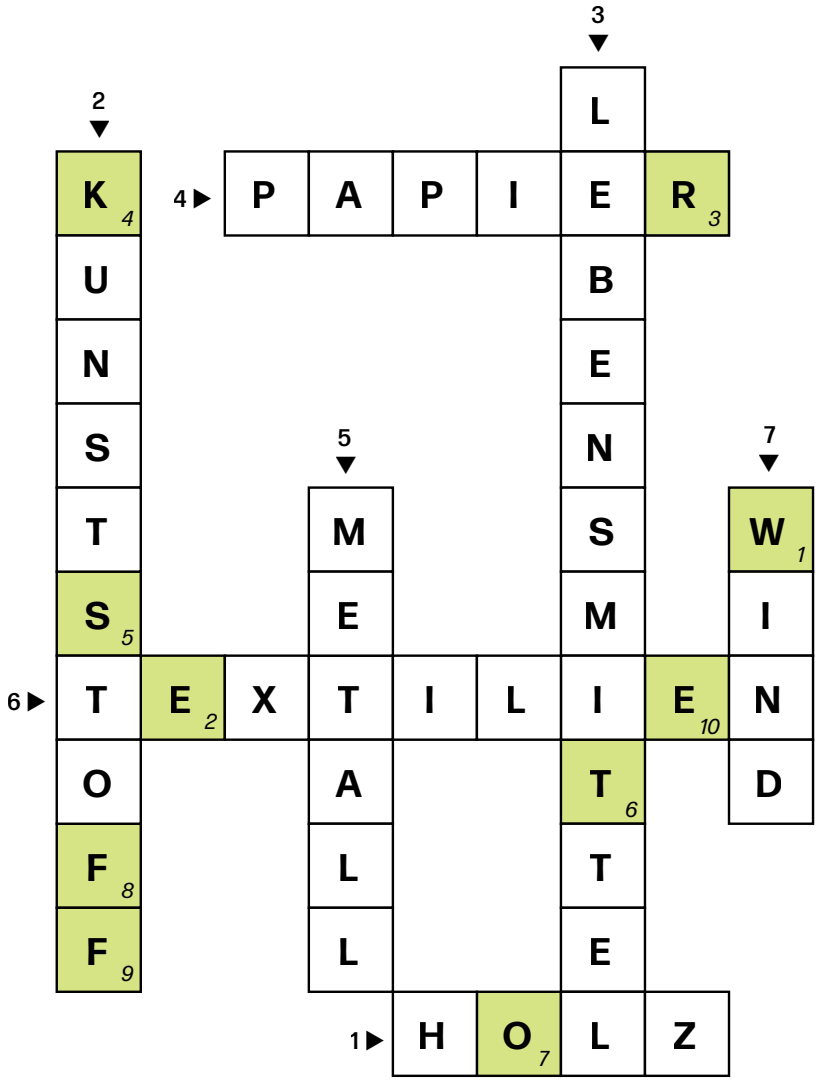
**1. Maschinenbau**
**2. Werkzeugbau**
**3. Elektrotechnik**
**4. Sensortechnik**
**5. Bauwirtschaft**
**6. Umwelttechnik**
**7. Software-entwicklung**

**Findest du alle sieben versteckten Wörter?**

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | L | Q | W | R | L | | | | | | |
| | | | | Y | J | U | W | N | A | G | P | W | | | | |
| | | | V | Q | J | P | G | Q | B | J | G | J | S | O | Q | |
| | | Y | B | A | U | W | I | R | T | S | C | H | A | F | T | Y |
| | | Y | N | Y | R | V | H | Y | E | G | V | F | X | K | Y | A |
| | Q | R | V | F | W | M | M | O | T | S | S | R | Y | K | P | V | I |
| | L | B | U | S | T | L | F | I | L | U | W | N | T | X | L | I | Q |
| E | V | E | S | Y | V | M | A | S | C | H | I | N | E | N | B | A | U | C |
| G | M | R | G | K | U | G | E | W | E | R | K | Z | E | U | G | B | A | U |
| S | O | F | T | W | A | R | E | E | N | T | W | I | C | K | L | U | N | G |
| U | M | W | E | L | T | T | E | C | H | N | I | K | R | Z | B | I | H | K |
| E | O | P | M | T | A | G | T | Y | H | B | G | M | O | H | G | C | S | G |
| | L | S | E | N | S | O | R | T | E | C | H | N | I | K | J | A | V | |
| | E | L | E | K | T | R | O | T | E | C | H | N | I | K | Z | F | T | |
| | | X | I | I | X | X | P | X | Y | U | K | M | U | R | V | G | | |
| | | R | N | V | S | X | M | K | U | R | J | S | F | D | G | U | | |
| | | | N | J | Y | U | N | Y | M | T | R | L | W | O | I | | | |
| | | | | M | Y | H | D | Y | E | H | W | H | | | | | |
| | | | | | | U | C | G | U | J | | | | | | | |

3. Wenn Menschen etwas herstellen, brauchen sie bestimmte Materialien.
**Findest du die wichtigsten davon und auch das Lösungswort?**

1. Ein Baum liefert uns:
2. Eine Brotdose besteht meist aus:
3. Das brauchen wir täglich:
4. Darauf schreibst du gerade:
5. Die Feder deines Füllers besteht aus:
6. Stoffe aus Fäden oder Fasern nennt man auch:
7. Eine umweltfreundliche Energiequelle:




**Lösungswort**

| W | E | R | K | S | T | O | F | F | E |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *1* | *2* | *3* | *4* | *5* | *6* | *7* | *8* | *9* | *10* |

# Wenn ich einmal groß bin, arbeite ich in meinem Traumberuf

Im Erzgebirge gibt es ganz viele Unternehmen, die Dinge aus Metall bearbeiten. Warum ist das so? Die meisten Metalle kommen in der Natur als Erz vor. Das eigentliche Metall ist dabei mit Gestein vermischt. Wer zum Beispiel Eisen aus Eisenerz gewinnen will, muss das Erz sehr stark erhitzen, damit das Eisen herausfließt. Weil das Erzgebirge, wie der Name schon sagt, reich an Erzen ist, waren schon unsere Vorfahren Fachleute darin, Metalle aus Erzen zu gewinnen.

1. Welche dieser Berufe kann man der Metallindustrie zuordnen?
**Kreuze an.**

- ○ Baugeräteführer:in
- ⊗ Werkzeugmechaniker:in
- ⊗ Zerspanungsmechaniker:in
- ⊗ Fachkraft für Metalltechnik
- ⊗ Ingenieur:in
- ○ Bankkauffrau Bankkaufmann
- ○ Softwareentwickler:in
- ⊗ Maschinen- und Anlagenführer:in
- ○ Papiertechnologin Papiertechnologe

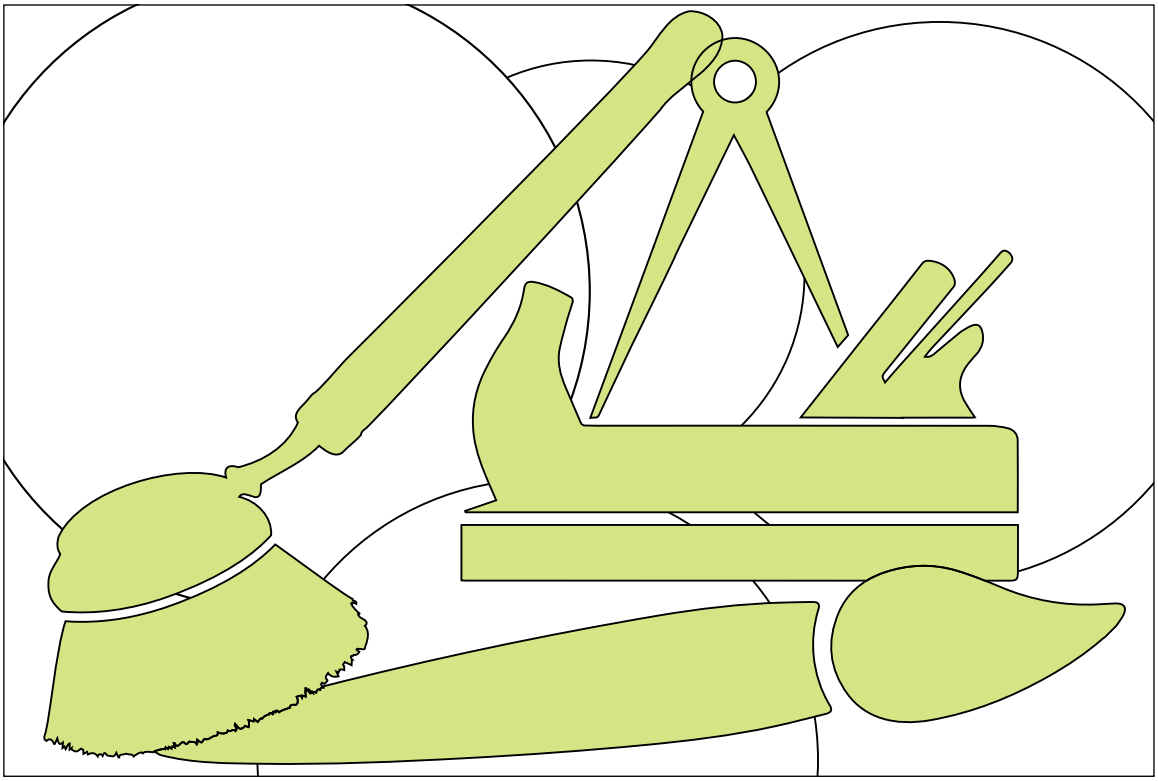
2. Wenn du morgens zur Schule gehst oder fährst, begegnest du auch schon einigen Berufen.
**Ordne die folgenden Berufe den Bereichen der Wirtschaft zu.**
**Manche Berufe passen auch in zwei Felder.**
Gern kannst du weitere Berufe ergänzen.

*Bäcker:in* *Mechatroniker:in* *Friseur:in* *Dachdecker:in* *Busfahrer:in*
*Chemielaborant:in* *Elektroniker:in* *Polizist:in* *Hausmeister:in*

| Handwerk | Dienstleistung | Industrie |
|---|---|---|
| Bäcker:in | Busfahrer:in | Elektroniker:in |
| Friseur:in | Polizist:in | Chemielaborant:in |
| Dachdecker:in | Hausmeister:in | Mechatroniker:in |
| | | |
| Elektroniker:in | Friseur:in | |
| | | |
| | | |
| | | |

3. **Welches Wort stimmt?**
Überprüfe selbst, ob du richtigliegst, indem du die Lösungsfelder ausmalst.

**Tischler:innen** stellen Schränke, Sitzmöbel, Tische, Fenster und Türen, aber auch Ladeneinrichtungen her. Zuerst machen sie dafür Handstand *3* | Skizzen *1* oder nehmen den Computer *2* | Nachbar *5* zu Hilfe. Tischler:innen sägen, hobeln und backen *8* | schleifen *4* das Holz und behandeln seine Oberfläche. Einzelne Teile verschrauben oder verleimen sie zu fertigen Holzprodukten. Außerdem reparieren sie beschädigte Möbel *6* | Autos *9* .

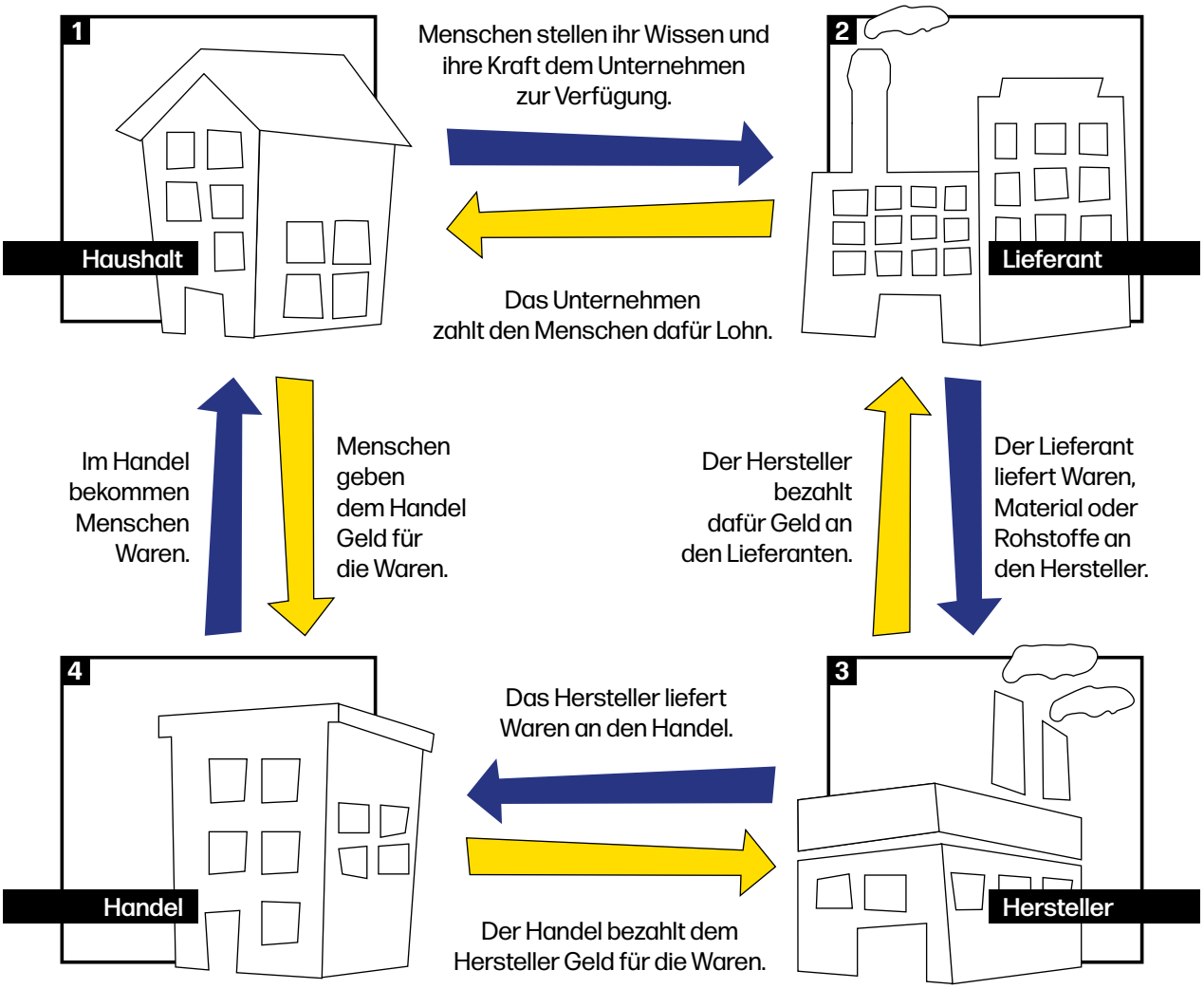


**Bürsten- und Pinselmacher:innen** stellen Bürsten und Pinsel *7* | Schaufeln *12* her. Sie fügen dabei Tierhaare, Naturborsten, pflanzliche oder synthetische Fasern in Holz oder Kunststoffe ein. Sie richten Produktionsmaschinen ein und kontrollieren den Geschmack *14* | Herstellungsprozess *10* . Die Materialien richten sie vor der Verarbeitung von Hand oder maschinell zu: Sie schneiden Borsten oder Haarbüschel *11* | Papier *15* auf die erforderliche Länge zu, sortieren und sägen *16* | bündeln *12* sie. Dann befestigen sie das Bestückungsmaterial manuell oder maschinell an einem Bürstenkörper, oder sie fassen Pinselhaare in Metallzwingen und setzen Stiele an.

# Der Wirtschafts-kreislauf

**Der Wirtschaftskreislauf unterscheidet zwischen Geldströmen und Warenströmen.**

1. Male in der Skizze die Geldströme in GELB und die Warenströme in BLAU aus!




2. Wie funktioniert der Wirtschaftskreislauf am Beispiel einer Brotdose? Verbinde richtig.

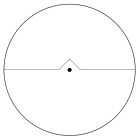
| | | |
|---|---|---|
| Meine Eltern verdienen mit ihrer Arbeit Geld. Mit diesem Geld möchten sie mir eine neue Brotdose kaufen. Das tun sie im: | **Hersteller** | Damit jemand eine Brotdose herstellen kann, braucht er Rohstoffe. Die bekommt er vom: |
| | **Handel** | |
| Damit jemand die Brotdose verkaufen kann, muss er sie bestellen. Das tut er beim: | **Lieferant** | In Unternehmen arbeiten Menschen, die mit ihrer Arbeit Geld verdienen. Diese Menschen leben – wie ich und meine Eltern – in einem: |
| | **Haushalt** | |

Das gesamte **Lehrerheft mit allen Arbeitsblättern** sowie die **Wissis für Wirtschaft und Welterbe** stehen unter folgendem Link als Download zur Verfügung:

https://www.mpz-erzgebirgskreis.de/bildung-digital.php

# Inhalt WissERZ

| | |
|---|---|
| **Karte** | inkl. Kartenschienen und zusätzlichen Aufhängern |
| **Unterrichts-Koffer** | 19 Wirtschafts-Wissis<br>13 Welterbe-Wissis |
| | 10 Blanko-Wissis inkl. Flauschpunkte |
| | 10 Hakenpunkte zum Ergänzen auf der Karte (für Blanko-Wissis) |
| | je 10 Flausch- und Hakenpunkte für selbst gebastelte Wissis |
| | Lehrerheft |
| | Broschüre Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří |
| | Materialsammlung |



ERZGEBIRGE
GEDACHT. GEMACHT.

**Regionalmanagement Erzgebirge**
c/o Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH

Adam-Ries-Straße 16
09456 Annaberg-Buchholz

Telefon: 03733 145 140
Fax: 03733 145 147

kontakt@erzgebirge-gedachtgemacht.de
www.erzgebirge-gedachtgemacht.de

Montanregion
Erzgebirge/Krušnohoří

**Welterbe**
**Montanregion Erzgebirge e. V.**

Adam-Ries-Straße 16
09456 Annaberg-Buchholz

Telefon: 03733 145 350
Fax: 03733 145 360

kontakt@montanregion-erzgebirge.de
www.montanregion-erzgebirge.de